

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 163.

Mittwoch den 19. Juli 1871.

(253—3)

Nr. 4110.

Kundmachung.

Am 1., 2., 3., 4., 5., 7., 8., 9., 10., 11., 12., 14., 16., 17., 19., 21., 22., 23., 24. und 25. August d. J., stets von Morgens fünf Uhr bis Nachmittags zwei Uhr, findet seitens des in Laibach stationirten k. k. Artillerie-Regiments auf dem Uebungsplatze bei Bizmarje, in der Richtung auf den Raum unter der Bezirksstraße zwischen Untergamling und der Tschernutscher Savebrücke, ein Uebungsschießen mit scharfen Geschossen statt.

Das Betreten des Uebungsplatzes innerhalb des abgegrenzten Raumes, welcher während der Uebung durch Avisoposten markirt sein wird, dann das Betreten der Bezirksstraße zwischen Untergamling und der Tschernutscher Brücke, wo an beiden Endpunkten gleichfalls Avisoposten während des Feuers der Batterien aufgestellt sein werden, an den obenangesezten Tagen und Stunden wird der Bevölkerung wegen der Lebensgefährlichkeit hiemit untersagt.

Die von Parteien aufgefundenene Munition ist von denselben an den k. k. Verwaltungs-Officier des 7. Artillerie-Regiments täglich Nachmittags von 3 — 8 Uhr auf dem Uebungsplatze beim Zielertravers gegen die vom Aerar festgesetzte Vergütung abzuführen.

Vor einer unvorsichtigen Behandlung der aufgefundenen, nicht explodirten scharfen Geschosse, die dem Finder höchst gefährlich werden können, wird Jedermann hiemit nachdrücklich gewarnt.

Laibach, am 18. Juni 1871.

Der k. k. Landespräsident für Krain:
Karl von Wurzbach m. p.

(271—2)

Kundmachung.

Nr. 7351.

Die im nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Fahrpostsendungen aus dem Jahre 1869 konnten weder an die Adressaten bestellt, noch innerhalb der abgelaufenen Jahresfrist an die Aufgeber zurückgestellt werden, weshalb die Eigenthümer hiemit eingeladen werden, dieselben unter Nachweisung ihres Eigenthumsrechtes und Entrichtung der darauf hastenden Portogebühren binnen drei Monaten, vom Tage dieser Kundmachung, entweder im Wege der betreffenden Aufgabepostämter oder unmittelbar bei dieser Postdirection zu beheben, widrigens nach Verlauf dieser Frist nach den Bestimmungen des § 31 der Fahrpostordnung vom Jahre 1838 vorgegangen werden wird.

Die k. k. Post-Direction Triest, am 7. Juli 1871.

Der k. k. Oberpostath.

Verzeichniß

über die unanbringlichen Retourfahrpostsendungen aus dem Jahre 1869.

Nr.	Aufgabsort	Bestimmungsort	Adresse	Gattung	Inhalt	Werth		Gewicht		Porto	
						fl.	kr.	Pfd.	Loth	fl.	kr.
1	St. Veit	Reisenberg	Josef Wietler	Geldbrief	B. N.	1					
2	Laibach Bahnhof	Nadlerburg	Josef Gofinger	"	"	3					18
3	"	Bozen	Joh. Clementschitz	"	"	2					11
4	"	Kente	Joh. Klavda	Paket	Document	18			2		19
5	Mhr.-Feistritz	Jamnig	J. Kantschenka	"	"	50			1		77
6	Laibach Bahnhof	Voitsberg	Valentin Matzschel	Geldbrief	B. N.	2					18
7	"	Bozen	Fz. Prebalich	"	"	1					20
8	"	Wien	Karl Seidl	Paket	Diverse	5			10		20
9	Laibach Stadt	Triest	Wilhelmine Schweizer	"	Wäsche	3		3	10		28
10	"	Wien	Fz. Seitingner	Geldbrief	B. N.	1	30				20
11	"	Graz	Heinrich Sin	"	"	3	90				36
12	"	Marburg	Anton Tomshiz	Paket	Drucksachen	40		12	12		61
13	Pola	Svetzapy	Nikolaus Androvic	Geldbrief	B. N.	2					30
14	"	Siga	Marko Semaglia	"	"	3					20
15	"	Castellnuovo	Josef Fontanot	"	"	1	50				50
16	"	Kostof	Fz. Sitora	"	"	1					25
17	Pirano	Pest	Ignaz Eisner	Paket	Muster				10		30
18	Krainburg	Brigana	Andreas Kögel	"	Diverse				9		15
19	Görz	Hajahaz	M. Basylöriz	Geldbrief	B. N.	1					25
20	"	Villani	Peter Becchiarutti	Paket	Diverse	1			16		78
21	"	Berovizza	Franz Siskoon	"	Pap	1			1		20
22	"	Remmarkt	Peter Savertani	Geldbrief	B. N.	1					20
23	"	Ragusa	Math. Cerne	"	"	2					43
24	"	Graz	Stefan Kamel	Paket	"	1			12		50
25	"	Livinalongo	Josef Kebach	Geldbrief	B. N.	1					40
26	Triest	Preksa	Martin Pouch	Paket	Diverse	5		2			
27	Planina	Wien	Redaction deutsch-ungar. Correspondenten	"	Zeitungen				13		25
28	Triest	Novigno	Johann Pofarelli	"	Drucksachen	2			6		
29	"	Wien	Ferd. Misch	"	Kleider				5		
30	"	Semlin	Anton Kramosin	"	Stearin				2		
31	Cormons	Görz	Andreas Mocenigo	Geldbrief	B. N. ital.	32					26
32	"	Pest	Paul Sala	"	Silber	16 Lire					50

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 163.

(1578—2)

Nr. 2176.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Karl Premrov von Adelsberg gegen Jakob Sibert von da wegen schuldigen 31 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 59 1/4 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 630 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

16. August,
15. September und
17. October 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiegericht mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24ten April 1871.

(1579—2)

Nr. 3048.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Theresia Galatia von Planina, Rechtsnachfolgerin des Gregor Zurca, gegen Franz Verbie, nun dessen Besitznachfolger Anton Verbie von Adelsberg wegen schuldigen

74 fl. 90 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 99 1/4 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1259 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

16. August,
15. September und
17. October 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiegericht mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9. Juni 1871.

(1530—2)

Nr. 1265.

Executive Feilbietung

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathäus Ruß von Dedndol, durch den Wächter Josef Brezove von dort, gegen Anton Vidic von Trofchein wegen aus dem Vergleiche vom 2. December 1824 und Cession vom 24. März 1854, schuldigen 112 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Grundb.-Amtes sub Urb.-Nr. 160 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2789 fl. 80 kr.

ö W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

26. August,
27. September und
27. October 1871,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, hiegericht mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Sittich, am 12ten Mai 1871.

(1524—2)

Nr. 2978.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Wilhelm Pfeifer von Sittich gegen Maria Bozic von Großdorf respective deren unbekannte Erben, durch den Curator Herrn Johann Groß von Sittich, wegen aus dem Vergleiche vom 23. Mai 1861 schuldigen 1356 fl. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Verg.-Nr. 148 sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 930 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungs-Tagssatzung auf den

16. August 1871,

Vormittags um 10 Uhr, hiegericht mit dem Anhange bestimmt worden, daß die

feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 24. Mai 1871.

(1589—2)

Nr. 1225.

Reassumirung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Gregoric von Senofetsch in die Reassumirung der dritten executive Feilbietung der dem Jakob Kozija vor Senofetsch gehörigen, gerichtlich auf 701 fl. 20 kr. geschätzten Realität ad Herrschaft Senofetsch sub Urb. Nr. 147 wegen schuldigen 137 fl. 10 kr. gewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar die dritte auf den

22. August 1871,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 29. März 1871.